



# Medienliste

## **Dietrich Bonhoeffer**

## Dietrich Bonhoeffer

Am 4. Februar 2026 wäre Dietrich Bonhoeffer 120 Jahre alt geworden. 1906 in Breslau geboren, promovierte der evangelisch-lutherische Theologe bereits mit 21 Jahren und gehörte zu den Mitbegründern der Bekennenden Kirche. In seiner Arbeit als Seelsorger und Leiter des Predigerseminars in Finkelwalde (ab 1935) betonte er die Bedeutung von Gemeinschaft und geistlicher Praxis.

Bonhoeffer verband theologisches Denken mit gesellschaftlicher Verantwortung und persönlichem Handeln. Er engagierte sich im zivilen Widerstand gegen das nationalsozialistische Unrecht, wurde 1943 verhaftet und 1945 im KZ Flossenbürg hingerichtet. Bonhoeffers Werke („Nachfolge“, „Gemeinsames Leben“, „Widerstand und Ergebung“) wirken bis heute ökumenisch und ethisch prägend.

Mit unserer Titelauswahl laden wir Sie ein, sich vertiefter mit dieser beeindruckenden Persönlichkeit auseinanderzusetzen.



**Ellermeier, Barbara:**

Dietrich Bonhoeffer - Es lebe die Freiheit! / Barbara Ellermeier. - München : bene!, 2020. - 141 Seiten ; 19 cm  
ISBN 978-3-96340-119-0  
fest geb. : 12,00  
MedienNr.: 946574

In diesem kleinen Büchlein skizziert die Autorin entscheidende Wegmarken im kurzen Leben Dietrich Bonhoeffers, den Hausar-

rest 1937, die geheime Ausbildung von Theologen, die Reise nach Amerika 1939 und die Rückkehr, weil er seine Mitbrüder nicht alleine lassen wollte, das Predigtverbot, die brieflichen Kontakte zu den Mitbrüdern an der Front, die offiziellen Reisen für die Abwehr, die Verhaftung 1943 und die Hinrichtung am 9. April 1945. Diese historischen Fakten kombiniert sie mit Tagebuchaufzeichnungen, Briefen und Auszügen aus Dokumenten und macht damit die biblisch geprägte Gedankenwelt Bonhoeffers lebendig. Es ist ein sehr empfehlenswertes, liebevoll gestaltetes Buch zum 75. Todestag, das Briefe

aus der Haft und das bekannte Gedicht „Von guten Mächten treu und still umgeben“ auch in handschriftlicher Wiedergabe enthält.  
*Helmut Eggel*

**Wolfgang Huber**



Ein Porträt

C.H.Beck

**Huber, Wolfgang:**

Dietrich Bonhoeffer : auf dem Weg zur Freiheit ; ein Porträt / Wolfgang Huber. - München : Beck, 2019. - 336 S. : Ill. ; 23 cm  
ISBN 978-3-406-73137-2  
fest geb. : 26,95  
MedienNr.: 597599

Im Gegensatz zu zahlreichen anderen Biografien Bonhoeffers zeigt Huber auf, wie die entscheidenden Fragestellungen in Bonhoeffers Theologie immer direkt mit seiner Lebensgeschichte und mit besonderen Herausforderungen verwoben sind. Dabei orientiert sich Huber aber weniger an der Biographie als an wesentlichen Schlüsselthemen der Theologie, die er in Beziehung setzt zu den wesentlichen Stationen in Bonhoeffers Leben. Er geht also, bald 75 Jahre nach Bonhoeffers brutaler Hinrichtung 1945, in 12 Kapiteln aktuellen Themen wie „Christlicher Pazifismus“, „Verantwortungsethik“, „Die Bibel im Leben und in der Theologie“ und „Mut zur Schuld“ u.a. nach und fasst am Ende unter der Überschrift „Was bleibt?“ die bis heute andauernde, weltweit intensiv betriebene wissenschaftliche Arbeit mit dem Erbe Bonhoeffers zusammen. Eine Zeittafel mit den Stationen seines Lebens und Wirkens und eine umfangreiche Literaturliste beenden das Buch, das für lange Zeit die Ausgangsbasis für die weitere Arbeit am Gesamtwerk Dietrich Bonhoeffers sein wird. Dietrich Bonhoeffer gehört zu den wichtigsten Theologen des 20. Jh. und Wolfgang Huber hat es meisterhaft verstanden, ein wunderbares Porträt dieses „Ausnahme-Theologen“ zu schaffen, das viele Leser verdient.  
*Armin Jetter*



**Koziol, Klaus:**  
Entschieden Christ sein : Dietrich Bonhoeffers Zeugnis für heute / Klaus Koziol. - Ostfildern : Patmos-Verl., 2015. - 96 S. ; 20 cm  
ISBN 978-3-8436-0608-0  
fest geb. : 12,99  
MedienNr.: 581408

Der von den Nationalsozialisten ermordete evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer überzeugt

im Widerstand gegen das Regime durch seinen Mut, seine Stärke, seine Standhaftigkeit und seinen unerschütterlichen Glauben. Aus dessen Predigten, Abhandlungen und Briefen formt der Autor eine Anleitung zu einem Glauben, in dem sich der Leser ganz auf Gott einlässt, die Radikalität des Glaubens im täglichen Tun umsetzt und selbst im Leiden die Gegenwart Gottes verspürt. Es ist zwar ein bewundernswertes Bild, das von Dietrich Bonhoeffer gezeichnet wird, aber damit glauben lernen zu wollen, ist wohl doch etwas zu hoch gegriffen. Dennoch als eindrückliche Lektüre über ein vorbildliches Leben aus dem Glauben zu empfehlen.

*Helmut Eggel*



**McCabe, John:**  
Acht Tage im April : Dietrich Bonhoeffers letzter Weg nach Flossenbürg / John McCabe ; aus dem Englischen übersetzt von Thomas Görden. - 1. Auflage - Gütersloh : Gütersloher Verlagshaus, [2025]. - 460 Seiten : Illustrationen ; 22 cm  
ISBN 978-3-579-08257-8  
fest geb. : 36,00

MedienNr.: 621618

Gemeinsam mit anderen Gefangenen wird der evangelische Pfarrer und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer vom Konzentrationslager Buchenwald in das bayrische Flossenbürg verlegt. Die sehr unterschiedlich zusammengesetzte und kleine Gefangenengruppe bestand unter anderem aus ehemaligen Militärs, einem britischen Spion und einem SS-Arzt. Anfang April 1945 rücken die alliierten Armeen immer weiter vor und das Nazi-Regime versucht, die letzten Kräfte in einer kriegsmüden Gesellschaft zu mobilisieren. Der britische Autor John McCabe beleuchtet detailreich die gemeinsame Reise der Gruppe von Gefangenen und damit die letz-

ten acht Tage im Leben Bonhoeffers. Über dessen Biografie und Theologie sind bereits viele Werke erschienen (z.B. Prinz, BP/mp 18/207; Ellermeier, BP/mp 20/731). Aufgrund dieser detailtiefen Nahaufnahme zum Ende des Zweiten Weltkriegs verdient dieses Buch dennoch besondere Beachtung. Zumal der Autor, ein anglikanischer Pfarrer, immer wieder den größeren historischen Hintergrund dieser ereignisreichen letzten Kriegstage aufzeigt. So bleibt es nicht bei der bewegenden Schilderung, wie Bonhoeffer im Geheimen und mit dem Gespür für Ökumene einen Gottesdienst in Gefangenschaft für seine Mitreisenden abhält. Es folgt darauf direkt das Kapitel „Ein Sonntag im totalen Krieg“, in dem die Kriegslage in Europa geschildert wird. In den beiden Tagen nach diesem letzten Gottesdienst wird Bonhoeffer von den anderen Gefangenen getrennt, vor ein Standgericht gestellt und hingerichtet. 80 Jahre nach dem Tod erinnert dieses Buch an die letzten Tage in seinem Leben und das Ende des Nationalsozialistischen Regimes in Deutschland, das auf grausame Art und Weise zu retten versucht, was nicht zu retten war.

*Sebastian Heuft*



**Opper, Katharina D.:**  
Ganz Mensch sein in einer brüchigen Welt : Exerzitien im Alltag mit Dietrich Bonhoeffer / Katharina D. Opper. - Ostfildern : Schwabenverlag, [2022]. - 128 Seiten ; 22 cm  
ISBN 978-3-7966-1832-1  
fest geb. : 20,00  
MedienNr.: 750848

Nach der Einführung in die Gedankenwelt Dietrich Bonhoeffers und die vierwöchigen Exerzitien, die auf den „Geistlichen Übungen“ des Ignatius von Loyola basieren, will dieses ökumenische Konzept mit Gebet und Meditation zur Erneuerung des geistlichen Lebens anregen. Die Wochenthemen „Mit beiden Füßen auf der Erde stehen“, „Beten und das Gerechte tun“, „Mensch für andere werden“, „Mit Gott leiden an einer Welt ohne Gott“ sind geprägt von der Intention Bonhoeffers, den fragmentarischen Charakter des Lebens zu erkennen und den christlichen Glauben sichtbar zu machen. Die Struktur eines jeden Tages beginnt dabei mit den immer gleichen Worten zum „Anfangen“ „Still werden“ mit „Vorbereitungsgebet“ und setzt sich fort mit einem kurzen Bibeltext, den dazu passenden Impulsen Bonhoeffers und zweier Fragen, die zum Nachdenken und Meditieren auffordern. Die Anhänge bieten fünf Andachten und Gedanken, Gedichte und Gebete von Bonhoeffer. Diese Exerzitienform

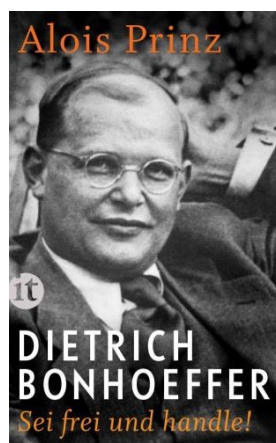
im Alltag ist für den Einzelnen allein und für eine Gruppe geeignet.  
*Helmut Eggel*



**Pfeffer, Klaus:**  
Christsein ist keine einfache Angelegenheit : mit Dietrich Bonhoeffer auf dem Weg zu einer erneuerten Kirche / Klaus Pfeffer. - Essen : adson fecit, 2017. - 140 S. : Ill. ; 22 cm  
ISBN 978-3-9816594-5-0  
fest geb. : 16,90  
MedienNr.: 590132

Dietrich Bonhoeffers Theologie und Kirchenkritik geht an die Substanz christlichen Glaubens und Handelns. Der Essener Generalvikar Klaus Pfeffer führt entlang der Lebensstationen Bonhoeffers in gut verständlicher Sprache in die Grundzüge dieser inhaltlich schwergewichtigen, von radikaler Weltzugewandtheit, nüchternem Realismus und vollständigem Gottvertrauen geprägten Lebenshaltung ein. Wie weit die Leser/innen dabei innerlich mitgehen können, wird freilich von den eigenen bisherigen Erfahrungen und Prägungen abhängen. Einzelne Aspekte vertieft der Autor als „Anstöße für das Leben im Heute“, die er bereits in Radiobeiträgen für den WDR bzw. 2006 in einer Kirchenzeitung veröffentlicht hat. Bonhoeffers Anforderungen an die Kirchen und jeden einzelnen Christen sind für Klaus Pfeffer hochaktuell. Vor diesem Hintergrund setzt er auf die letzten Seiten seine 2015 im Internet veröffentlichte (nicht ausdrücklich auf Bonhoeffer bezogene) und zum Teil harsch kritisierte „Zukunftsvision für die Kirche“, die keine Volkskirche mehr ist, aber mit einer eher kleinen Zahl engagierter Christen vielfältig in die Gesellschaft hinein wirkt. Zur persönlichen Auseinandersetzung empfehlenswert.

*Monika Graf*



**Prinz, Alois:**  
Bonhoeffer : sei frei und handle! / Alois Prinz. - Berlin : Insel Verlag, 2020. - 270 Seiten : Illustrationen ; 19 cm  
ISBN 978-3-458-36471-9  
kt. : 12,00  
MedienNr.: 625058

"Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag ...". Diese Zei-

le stammt aus Dietrich Bonhoeffers wohl bekanntestem Text, den er 1944 kurz vor Weihnachten im Gefängnis schrieb. Das Gedicht zeugt von tiefem Gottvertrauen angesichts eines drohenden Todesurteils - und von dem Funken Hoffnung, dass das Kriegsende diesem Urteil zuvorkommen könnte. Es kam anders und das Gedicht wurde Teil von Bonhoeffers Vermächtnis. – Alois Prinz beschreibt sehr eindrucksvoll, wie Bonhoeffer allmählich in diese Haltung hineinwuchs. Aus einer protestantischen, gutbürgerlichen Familie stammend begann er sein Theologiestudium mit großem Ehrgeiz und hatte bereits 1927, nach nur vier Jahren, seinen Doktor und 1930 die Qualifikation für eine Professur in der Tasche und hielt seine Antrittsvorlesung – gerade mal 24 Jahre alt! – In diesen Jahren zeichnete sich sein Lebensthema ab. Wie gehören die Wirklichkeit Gottes und die Wirklichkeit der Welt zusammen? Das war für Bonhoeffer alsbald keine akademische Frage mehr, sondern – beflügelt durch seine Erfahrung als Vikar und Studentenseelsorger – eine ganz praktische Frage. Wie handelt man als Christ richtig? Anfang der vierziger Jahre arbeitete er an einem Buch zu dieser Frage, "das wichtigste Buch seines Lebens", wie Alois Prinz schreibt, doch es wurde nie fertig. – Die politische Entwicklung im Deutschen Reich und innerhalb der evangelischen Kirche, die von den Nationalsozialisten in kurzer Zeit "gleichgeschaltet" wurde, brachte Bonhoeffer zur "Bekennenden Kirche", für die er zu einer zentralen Figur wurde, und in Kontakt mit dem Widerstand. Diese Verbindung zusammen mit einigen kritischen Äußerungen führten 1943 zur Festnahme durch die Gestapo. Kurz vor Kriegsende 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer erhängt. Doch Bonhoeffers Bedeutung besteht nicht allein darin, dass er aus christlicher Überzeugung Widerstand gegen Hitler geleistet hat. Alois Prinz arbeitet an vielen Stellen der Biografie heraus, dass Bonhoeffers theologische Ideen heute noch große Wirkung entfalten können. Er war auf der Suche nach einem Gott, der mit allen Dimensionen des menschlichen Lebens verwoben ist, ein Gott "mitten im Leben". Diesen Gott fand Bonhoeffer in der Spur Jesu im "Sein für andere". Dieses "Sein für andere" ist eine Absage an jede Form von Weltflucht und alle Versuche, das Christliche auf bestimmte, unpolitische Lebensbereiche zu beschränken. Man müsse wie Jesus selbst leben, "als gäbe es keinen Gott". An diesem Paradox, das Bonhoeffer in seinen Briefen aus dem Gefängnis formulierte, hat man gewiss lange zu kauen, aber es lohnt sich, wie sich überhaupt eine Beschäftigung mit Dietrich Bonhoeffer lohnt, um herauszufinden, wie man heute als Christ leben kann. – Das Faszinierende an Alois Prinz' hervorragender Biografie ist die Leichtigkeit, mit der er das Leben und die Ideen Dietrich Bonhoeffers schildert. Die Leser/innen begegnen einem Menschen, der seinen eigenen Weg

gesucht und gefunden hat – und andere Menschen dazu inspirieren kann. Gerade deshalb eignet sich Prinz' Biografie – hier in einer Taschenbuchausgabe des 2017 bei Gabriel erschienenen Titels – nicht nur für Erwachsene, sondern ausdrücklich auch für Jugendliche ab etwa 15 Jahren.

*Christoph Holzapfel*



**Roll, Susanne:**

Mila - Aus Angst wird Mut : Dietrich Bonhoeffer für junge Leser\_Innen / Susanne Roll. - Stuttgart : Camino, 2018. - 156 S. ; 22 cm

ISBN 978-3-96157-080-5

fest geb. : 13,00

(ab 11)

MedienNr.: 895046

Es ist eine eher lästige Pflicht,

dass Bogumila ihre Mutter beim wöchentlichen Besuch der pflegebedürftigen Urgroßmutter begleiten muss. Dort trifft sie in der Cafeteria einen Mann, der seinem alten Vater eine Biografie über Dietrich Bonhoeffer vorliest. Das Buch und damit die Lebenshaltung des bekannten Theologen aus Breslau wird zu einem Gesprächsthema bei weiteren Zusammenreffen. Praktische Bedeutung für Milas Schulalltag erhalten diese Erfahrungen, als ein Flüchtlingskind in ihre Klasse kommt. Mila grenzt es nicht aus, sondern engagiert sich in einem Helferkreis und nimmt bewusst an einem Klassenprojekt teil, in dem die Schulkinder hautnah erleben, was karge Versorgung und Übernachten im Freien manchem Flüchtling abverlangt haben. - Es ist sicher nicht selten, dass aus einer zufälligen Begegnung ein Lebensimpuls wird; dass eine fremde ältere Person einem jungen Menschen Antwort auf seine Fragen geben kann, besser als die nächsten Angehörigen. Da allerdings die Autorin hier noch weite Teile der Vita Bonhoeffers hineinpackt, überfrachtet sie die Erzählung. Der Sprung von der Bekennenden Kirche zu der aktuellen Diskussion um Migranten dürfte für die angesprochene Lesealtersklasse noch zu groß sein, da keine konkret greifbare Verbindung besteht. Darum wird das Buch weniger zum eigenständigen Lesen, vielmehr zum Einsatz im Religionsunterricht empfohlen.

*Pauline Lindner*

Elisabeth Sifton  
Fritz Stern



**KEINE  
GEWÖHNLICHEN  
MÄNNER**

Dietrich Bonhoeffer und  
Hans von Dohnanyi  
im Widerstand gegen Hitler

C.H.Beck

**Sifton, Elisabeth:**

Keine gewöhnlichen Männer : Dietrich Bonhoeffer und Hans von Dohnanyi im Widerstand gegen Hitler / Elisabeth Sifton und Fritz Stern. - München : Beck, 2013. - 175 S. : Ill. ; 23 cm  
ISBN 978-3-406-65373-5  
fest geb. : 9,95  
MedienNr.: 393434

Der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer und sein Schwager, der Jurist Hans von Dohnanyi, waren geprägt von ihrem familiären Umfeld. Ihre ethisch motivierte Ablehnung des Nationalsozialismus von Anfang an und ihr praktisches Engagement für Verfolgte brachte sie letztendlich in die Kerker des Regimes. Anfang April 1945 wurden beide, der eine im KZ Sachsenhausen, der andere im KZ Flossenbürg, nach zweifelhaften Prozessen zum Tod verurteilt und ermordet. Der deutsch-amerikanische Historiker Fritz Stern und seine Frau erinnern in einer knappen Porträtskizze an diese eindrucksvollen Männer. Ihre Gedankenwelt, ihre engen familiären Bande, ihr Mut und ihre Unbeugsamkeit sollen unvergessen sein. In einem kritischen Anhang würdigen sie neuere Publikationen und fordern einen neuen Ansatz in der Forschung über die beiden Widerstandskämpfer. - Eine gute Einführung in Leben und Werk der beiden ehrenvollen Männer. *Marion Sedelmayer*

## Redaktion

Bettina Kraemer

Stand

21.01.2026

Preise in €uro, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.